Level Exams

Level Exams — sample ÖSD C2 practice test and answer sheet

Free sample set · exam tasks in German, explanations in English

These samples follow the format of the ÖSD Zertifikat C2. At C2 the three institutions do not share an exam: the Goethe-Zertifikat C2 (Großes Deutsches Sprachdiplom) and telc Deutsch C2 are separate exams with different tasks and marking, and we have separate pages and mock exams for them. The reading task has fewer gaps and paragraphs than in the real exam so that it fits on the page. The questions were written by Level Exams, are not taken from any official exam and do not appear in our mock exams.

1. Solve the tasks first and mark your answers on the answer sheet (Antwortbogen).
2. Open the listening audio at the address below. Listen as often as in the real exam (noted next to each task), without pausing.
3. The answer key, transcripts and model texts are on the last pages. Try the speaking task aloud, with a timer.

Listening audio (Hören · Listening): https://levelexams.com/samples/oesd-c2-hoeren-beispiel.mp3

Lesen · Reading

Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und fügen Sie die Abschnitte A–E an der richtigen Stelle (1–3) im Text ein. Achtung: Zwei Abschnitte passen nicht in den Text!

Verteidigung des Kleingedruckten

Kaum ein Bestandteil wissenschaftlicher Texte wird so beharrlich geschmäht wie die Fußnote. Leserinnen und Leser empfinden sie als lästige Unterbrechung, Verlage als Kostenfaktor, und manche Schreibratgeber empfehlen, ganz auf sie zu verzichten. Was am unteren Seitenrand steht, so die verbreitete Annahme, sei bestenfalls Beiwerk für Spezialisten.

(1) _____

Diese Arbeitsteilung hatte eine Folge, die weit über die Gelehrtenstube hinausreichte. Weil jede Behauptung nun ihren Beleg mit sich führte, konnten Leser den Weg des Autors nachgehen und ihm notfalls widersprechen. Die Fußnote machte Wissen nicht nur glaubwürdiger, sondern auch angreifbar, und gerade darin liegt ihr eigentlicher Wert.

(2) _____

Von dieser Lust am Nebengedanken ist in heutigen Fachaufsätzen wenig geblieben. Zeitschriften schreiben die Zitierweise bis zum letzten Komma vor, und Gutachter beanstanden jede Anmerkung, die nicht unmittelbar der Beweisführung dient. Aus dem Ort des Streits ist ein Formular geworden.

(3) _____

Ob die Fußnote auf diese Weise ihre alte Lebendigkeit zurückgewinnt, hängt freilich weniger von der Technik ab als von denen, die schreiben. Wer sie nur als Pflichtübung begreift, wird auch am Bildschirm bloß Seitenzahlen aneinanderreihen.

Options

A) Tatsächlich überspringen die meisten Leser das Kleingedruckte, solange sie nicht selbst über das Thema forschen. Für alle anderen bleibt der untere Seitenrand eine Zone, die man allenfalls beim Umblättern flüchtig streift. Befragungen unter Studierenden bestätigen dieses Bild seit vielen Jahren.

B) Ausgerechnet das digitale Lesen könnte der Anmerkung nun zu neuem Ansehen verhelfen. Ein Verweis, der sich per Fingertipp öffnet und rasch wieder schließt, stört den Lesefluss kaum noch. Damit verliert der alte Vorwurf, sie unterbreche das Lesen, an Gewicht.

C) Ein Blick in die Geschichte legt eine andere Deutung nahe. Als Historiker im achtzehnten Jahrhundert begannen, ihre Darstellungen auf überprüfbare Quellen zu stützen, wurde die Fußnote zu dem Ort, an dem sie Rechenschaft ablegten. Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies.

D) Digitale Fachzeitschriften verzichten deshalb inzwischen meist ganz auf Anmerkungen und verlegen alle Belege in ein Verzeichnis am Ende des Beitrags. Ihre Leserinnen und Leser, so die Begründung, klicken Verweise am Bildschirm ohnehin nur selten an. Was niemand liest, muss auch niemand mehr setzen und korrigieren.

E) Doch die Anmerkung diente nie nur als Beleg. Schon früh entdeckten Gelehrte in ihr einen zweiten Schauplatz, auf dem sie abschweiften, Zweifel einräumten oder Gegner mit spitzer Feder verspotteten. Nicht wenige Leser schätzten manche Werke gerade wegen dieser Randbemerkungen.

1. Lücke 1 → ___
2. Lücke 2 → ___
3. Lücke 3 → ___

Hören · Listening

Teil 1

Sie hören eine Nachricht. Korrigieren Sie während des Hörens die 5 falschen Informationen (1 bis 5) im Notizblatt. Sie hören den Text ein Mal.

Sie helfen bei der Forschungsnacht der Universität am Stand des Instituts für Meteorologie mit. Ein Kollege hat eine Nachricht von Frau Ortner, der Koordinatorin des Standes, abgehört und dazu Notizen gemacht. In jeder Zeile des Notizblatts ist eine Angabe falsch.

Listening audio: https://levelexams.com/samples/oesd-c2-hoeren-beispiel.mp3 · Played only once in the real exam.

1. Aufbau: Freitag ab 14 Uhr, Schlüssel für den Materialraum beim Portier _____
2. Standort: Foyer im Erdgeschoss, Tische und Stellwände stellt die Universität _____
3. Selbst mitbringen: Laborkittel und Schutzbrille _____
4. Wolkenexperiment mit Trockeneis: Kinder ab 6 Jahren, immer zwei Erwachsene an der Station _____
5. Abbau: Samstagvormittag, Kisten zurück ins Institut _____

Schreiben · Writing

Teil 1

Die Stadt, in der Sie wohnen, plant neue Regeln für Straßenmusik in der Altstadt und bittet um Stellungnahmen. Verfassen Sie eine formell und inhaltlich angemessene E-Mail/Stellungnahme an das Bürgerservice. Gehen Sie auf alle vorgegebenen Leitpunkte ein und beachten Sie die textsortenspezifischen Merkmale.

Mitteilung des Magistrats: Straßenmusik in der Altstadt

Ab März gelten in der Fußgängerzone neue Regeln für Straßenmusik.

Wer spielen möchte, braucht künftig eine Genehmigung, die jeweils für einen Tag gilt und persönlich im Rathaus beantragt werden muss.

Musiziert werden darf nur noch von 11 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, jeweils höchstens 30 Minuten am selben Platz.

Verstärker, Schlagzeug und Blechblasinstrumente sind nicht mehr zugelassen.

Anlass sind zahlreiche Beschwerden von Anrainerinnen, Anrainern und Geschäftsleuten über Lärm. Stellungnahmen nimmt das Bürgerservice bis Ende Jänner per E-Mail entgegen.

Points to cover

- Nehmen Sie Bezug auf die Mitteilung und erklären Sie, inwiefern Sie selbst betroffen sind.
- Zeigen Sie Verständnis für das Anliegen der Stadt.
- Begründen Sie, welche Teile der Regelung Sie für problematisch halten.
- Unterbreiten Sie einen konkreten Gegenvorschlag.

✎ Write your text on a separate sheet.

Sprechen · Speaking

Teil 1

Sie führen ein Telefongespräch in einem öffentlichkeitsorientierten Kontext. Klären Sie das Problem und setzen Sie Ihr Anliegen durch.

Situation: Sie vertreten die Hausgemeinschaft eines Wohnhauses mit sechs Stockwerken. Der Aufzug steht seit drei Wochen still.

Frau Huber (84) aus dem fünften Stock kommt ohne Aufzug nicht mehr aus ihrer Wohnung.

Zwei E-Mails an die Hausverwaltung sind bisher unbeantwortet geblieben.

Ihr Ziel: ein verbindlicher Reparaturtermin, eine Übergangslösung für Frau Huber, eine Mietminderung für die Zeit ohne Aufzug.

Ihr Gegenüber bei der Hausverwaltung verweist auf ein fehlendes Ersatzteil und auf die Wartungsfirma.

Level Exams

Answer sheet (Antwortbogen)

Mark only one box per item; write short answers for the gap items.

Name _____ Date _____ Points _____

Lesen · Reading · Teil 2	
1	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E
2	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E
3	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E

Hören · Listening · Teil 1	
1	
2	
3	
4	
5	

Answer key and explanations

Lesen · Reading

Teil 2

1. **C) Ein Blick in die Geschichte legt eine andere Deutung nahe. Als Historiker im achtzehnten Jahrhundert begannen, ihre Darstellungen auf überprüfbare Quellen zu stützen, wurde die Fußnote zu dem Ort, an dem sie Rechenschaft ablegten. Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies.** — The key is in the first words of the paragraph AFTER the gap: 'Diese Arbeitsteilung hatte eine Folge …'. 'This division of labour' points back to a division of labour described just before, and only C supplies one: 'Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies.' (the main text told the story, the note proved it). C also connects to the introduction: it answers the common assumption ('so die verbreitete Annahme') with 'eine andere Deutung', and the 'nun' (from then on) in the next paragraph continues the eighteenth-century change described in C. Trap A confirms the prejudice of the introduction with 'Tatsächlich …' and reads very naturally right after it, but it mentions no division of labour, so 'Diese Arbeitsteilung' would have nothing to refer to. B is tempting too, because it answers the 'Unterbrechung' complaint, but fails for the same reason. Test each gap against the first sentence of the next paragraph, not only against the text before it; demonstratives such as 'diese' and 'dieser' often decide the answer.
2. **E) Doch die Anmerkung diente nie nur als Beleg. Schon früh entdeckten Gelehrte in ihr einen zweiten Schauplatz, auf dem sie abschweiften, Zweifel einräumten oder Gegner mit spitzer Feder verspotteten. Nicht wenige Leser schätzten manche Werke gerade wegen dieser Randbemerkungen.** — E's first sentence, 'Doch die Anmerkung diente nie nur als Beleg', links to the previous paragraph, where the note was described as the evidence for every claim ('ihren Beleg'); 'Doch … nie nur' adds a second function. The next paragraph refers back to E twice: 'Von dieser Lust am Nebengedanken' sums up the digressions and marginal remarks in E ('abschweiften', 'Randbemerkungen'), and 'Aus dem Ort des Streits' sums up the mocking of opponents ('Gegner mit spitzer Feder verspotteten'). None of the other paragraphs contains a digression or a quarrel. D fails here twice: 'deshalb' makes no sense, because the previous paragraph praises the value of the footnote and abandoning it does not follow from that; and it does not supply what the next paragraph refers to. When a paragraph sums up the one before it in a single phrase ('Lust am Nebengedanken'), look for the paragraph that contains what that phrase sums up.
3. **B) Ausgerechnet das digitale Lesen könnte der Anmerkung nun zu neuem Ansehen verhelfen. Ein Verweis, der sich per Fingertipp öffnet und rasch wieder schließt, stört den Lesefluss kaum noch. Damit verliert der alte Vorwurf, sie unterbreche das Lesen, an Gewicht.** — The last paragraph begins 'Ob die Fußnote auf diese Weise ihre alte Lebendigkeit zurückgewinnt' and ends 'auch am Bildschirm': the gap needs a way in which the footnote might regain its old liveliness, and that way must have to do with screens. B provides exactly that: in digital reading a reference that opens and closes with a tap ('per Fingertipp') no longer interrupts, which weakens the 'lästige Unterbrechung' complaint from the introduction. 'könnte … zu neuem Ansehen verhelfen' in B and 'Ob … zurückgewinnt' at the end express the same cautious hope. Trap D also talks about digital journals and screens, and 'deshalb' seems to link it to the 'Formular' sentence before the gap. But according to D, journals are dropping notes altogether; it makes no sense to ask whether something that has been abandoned regains its liveliness 'auf diese Weise', and the final sentence assumes that notes are still being written on screen. When two paragraphs fit the topic, choose the one whose direction (positive or negative) matches the paragraph that follows.

In the real exam the reading module has four tasks and 40 items, takes 90 minutes and is marked out of 40 points. In Teil 2 five paragraphs have been removed from a text (gaps 6–10); you are given seven paragraphs (A–G), two of which fit no gap. Each correct placement is worth 2 points, 10 for the task. This sample has three gaps and five paragraphs; two paragraphs are again left over. First read the whole text, skipping the

gaps, to see where the argument is going. Then look both ways at each gap: at the last sentence of the paragraph before and the first sentence of the paragraph after. Demonstratives ('Diese Arbeitsteilung'), connectors ('Doch') and phrases that sum up ('Von dieser Lust am Nebengedanken') usually point to the one right paragraph. Start with the gaps you are sure of, and at the end check that the two leftover paragraphs really fit nowhere. You pass the module with at least 24 points, and surplus points from another module cannot make up for it; ÖSD also grades each module: 36–40 points sehr gut, 30–35 gut, 24–29 bestanden. Level Exams' full mock exams run on the real 90-minute clock.

Hören · Listening

Teil 1

1. **ab 16 Uhr (statt 14 Uhr)** — Frau Ortner mentions three times in this section: fourteen, sixteen and eighteen. The fourteen on the note is the old, cancelled plan: 'Anders als angekündigt können wir nicht schon um vierzehn Uhr loslegen', and she gives the reason, the lecture-hall wing is booked for exams until late afternoon. The new time: 'Wir beginnen daher erst um sechzehn Uhr, also zwei Stunden später.' Eighteen is not the set-up time but the time the doors open to the public ('um achtzehn Uhr öffnen die Türen'). The second piece of information on the line is correct: the key is 'wie gewohnt beim Portier'. Phrases like 'Anders als angekündigt' and 'nicht schon … sondern erst' signal a change; in this task the wrong note is very often the old information, which is also mentioned in the recording.
2. **im ersten Stock vor der Bibliothek (statt Foyer)** — 'Das Foyer im Erdgeschoss, das man uns ursprünglich zugesagt hatte, muss aus Brandschutzgründen frei bleiben. Wir stehen stattdessen im ersten Stock, direkt vor der Bibliothek.' 'ursprünglich' (originally) and 'stattdessen' (instead) are the two signals of the change. The second half of the line is correct: as every year, the university provides the tables and display boards. A line on the note sheet may hold several pieces of information, but only one needs correcting; don't 'correct' the right one as well. 'Stock' means floor: 'im ersten Stock' is the floor above the ground floor, which is 'Erdgeschoss'.
3. **Verlängerungskabel (statt Schutzbrille)** — This correction is indirect: Frau Ortner does not say 'don't bring safety goggles', she says 'Schutzbrillen haben wir im Institut mehr als genug, die können Sie getrost zu Hause lassen' (the institute has more than enough, you can safely leave them at home). What you really need to bring: 'Was uns hingegen fehlt, sind Verlängerungskabel, bitte bringen Sie also unbedingt eines mit.' The lab coat is correct: 'Ihren Laborkittel bringen Sie bitte selbst mit.' Just crossing out 'Schutzbrille' is not enough; the task asks you to replace the wrong information with the right one. At C2 a correction does not always come as 'nicht X, sondern Y'; small words such as 'getrost' and 'hingegen' also show that something no longer applies.
4. **ab 10 Jahren (statt 6)** — '… dass Kinder erst ab zehn Jahren mitmachen dürfen und nicht schon ab sechs, wie es noch im Programmheft steht.' The recording states the wrong number (six) itself and even its source: the programme booklet has not been updated. Whoever took the notes probably looked at the booklet. 'erst ab' shows that a lower limit has gone up. The second piece of information on the line is correct, and 'Und es bleibt dabei' (that stays as it is) stresses it: 'An dieser Station betreuen immer zwei Erwachsene gemeinsam.' The small wind tunnel for younger children is not on the note sheet; write down only what contradicts the notes, not every new detail in the recording.

5. **Freitag gleich nach dem Ende um 23 Uhr (statt Samstagvormittag)** — The note says Saturday morning, which is the old plan stated openly in the recording: 'Ursprünglich wollten wir am Samstagvormittag in Ruhe zusammenräumen, aber das geht nun nicht mehr.' The reason: the corridor in front of the library must be free from seven on Saturday morning for the registration for an entrance exam. The new plan: 'Wir bauen deshalb gleich nach dem Ende um dreiundzwanzig Uhr ab.' There are three times in this section (Saturday morning, seven o'clock on Saturday, eleven at night on Friday); 'sieben Uhr früh' is the distractor, because it is the time of the exam registration, not of the clear-up. Taking the boxes back to the institute that night is correct. 'Ursprünglich … aber … nun nicht mehr' is a typical correction signal in this task; a short note-style correction is enough.

In the real exam the listening module has three tasks and 25 items, takes about 40 minutes and is marked out of 40 points; you pass with at least 24. Teil 1 is this task: you hear a message only once and, while listening, correct the five wrong pieces of information (41–45) on a note sheet. Each correct correction is worth 3 points, 15 for the task; under the official rules, spelling mistakes cost no points here. Then come a radio programme in three sections in Teil 2 (10 multiple-choice questions, played once) and an academic lecture in Teil 3 (10 notes, played twice); in those two tasks the number of correct answers is converted into points with an official table. Before the recording starts, read the note sheet and mark the details most likely to change (times, days, places, ages). While listening, focus on signals such as 'ursprünglich', 'anders als angekündigt', 'stattdessen' and 'nicht mehr': the wrong note is very often the old plan, which the recording also mentions. In Level Exams' full mock exams the audio cannot be paused and plays the set number of times, as in the real exam; the player on this page can be replayed freely.

Transcript

Frau Ortner: Grüß Gott, hier spricht Veronika Ortner vom Institut für Meteorologie. Ich rufe wegen unseres Standes bei der Forschungsnacht am Freitag an, denn seit dem letzten Rundschreiben hat sich leider einiges verschoben. Bitte geben Sie die Änderungen an alle weiter, die sich als Helferinnen und Helfer eingetragen haben.

Frau Ortner: Zunächst zum Aufbau. Anders als angekündigt können wir nicht schon um vierzehn Uhr loslegen, weil der Hörsaaltrakt bis in den späten Nachmittag hinein für Prüfungen reserviert ist. Wir beginnen daher erst um sechzehn Uhr, also zwei Stunden später. Das wird knapp, denn um achtzehn Uhr öffnen die Türen für das Publikum. Den Schlüssel für den Materialraum holen Sie sich wie gewohnt beim Portier.

Frau Ortner: Damit bin ich schon beim Standort. Das Foyer im Erdgeschoss, das man uns ursprünglich zugesagt hatte, muss aus Brandschutzgründen frei bleiben. Wir stehen stattdessen im ersten Stock, direkt vor der Bibliothek. Tische und Stellwände stellt wie jedes Jahr die Universität, darum müssen wir uns also nicht kümmern.

Frau Ortner: Was die Ausrüstung betrifft: Ihren Laborkittel bringen Sie bitte selbst mit. Schutzbrillen haben wir im Institut mehr als genug, die können Sie getrost zu Hause lassen. Was uns hingegen fehlt, sind Verlängerungskabel, bitte bringen Sie also unbedingt eines mit.

Frau Ortner: Eine wichtige Änderung betrifft das Wolkenexperiment mit Trockeneis. Die Versicherung hat uns mitgeteilt, dass Kinder erst ab zehn Jahren mitmachen dürfen und nicht schon ab sechs, wie es noch im Programmheft steht. Jüngere Kinder schicken Sie bitte zum kleinen Windkanal nebenan. Und es bleibt dabei: An dieser Station betreuen immer zwei Erwachsene gemeinsam.

Frau Ortner: Zuletzt noch zum Abbau. Ursprünglich wollten wir am Samstagvormittag in Ruhe zusammenräumen, aber das geht nun nicht mehr. Der Gang vor der Bibliothek muss am Samstag schon ab sieben Uhr früh frei sein, weil dort die Anmeldung für eine Aufnahmeprüfung stattfindet. Wir bauen deshalb gleich nach dem Ende um dreiundzwanzig Uhr ab und bringen die Kisten noch in der Nacht ins Institut zurück.

Frau Ortner: Ich weiß, das wird ein langer Abend, aber anders lässt es sich nicht lösen. Bei Fragen erreichen Sie mich bis Donnerstagabend im Büro. Vielen Dank und bis Freitag!

Schreiben · Writing

Teil 1

Model answer

Betreff: Stellungnahme zur geplanten Neuregelung der Straßenmusik

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit elf Jahren wohne ich am Kornmarkt und damit mitten in jener Zone, für die die neue Regelung gelten soll. Ich erlebe die Straßenmusik also aus nächster Nähe, im Guten wie im Schlechten, und nehme die Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr.

Ihr Anliegen kann ich durchaus nachvollziehen. Wer an einem Sommernachmittag stundenlang dieselbe Melodie aus einem Verstärker ertragen muss, verliert irgendwann die Geduld. Das Verbot elektronischer Verstärkung und die festen Spielzeiten halte ich deshalb für vernünftig.

Andere Teile des Entwurfs erscheinen mir hingegen unverhältnismäßig. Eine Genehmigung, die nur einen Tag gilt und persönlich im Rathaus beantragt werden muss, schreckt gerade jene ab, die nur gelegentlich spielen und niemanden stören. Auch das pauschale Verbot von Blechblasinstrumenten trifft die Falschen: Eine Trompete mit Dämpfer ist kaum lauter als ein Akkordeon.

Ich rege daher an, Genehmigungen online und für eine ganze Saison zu vergeben und sie mit einem Platzplan zu verbinden, der für regelmäßigen Wechsel sorgt. Über zu große Lautstärke sollten Stichproben mit einem Messgerät entscheiden, statt bestimmte Instrumente von vornherein auszuschließen. So blieben die Ruhezeiten der Anrainerinnen und Anrainer gewahrt, ohne dass die Altstadt verstummt.

Ich würde mich freuen, wenn meine Anregungen in die weitere Planung einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Aylin Kaya

In the real exam the writing module has two tasks in 75 minutes: this formal e-mail or statement (Aufgabe 1, 18 points) and an essay or specialist article on topic A or B, whichever you choose (Aufgabe 2, 22 points). The module is worth 40 points; to pass you need at least 24 in total AND each task's own minimum: at least 9 in Aufgabe 1 and at least 11 in Aufgabe 2. So a brilliant essay cannot rescue a weak e-mail. Aufgabe 1 has four guiding points (Leitpunkte), and you must deal with all of them; in Level Exams' mocks the target for this task is 180–250 words. The model text has 205 words, not counting the subject line. It covers the four points in the order given, each in its own paragraph (how you are affected → understanding → reasoned criticism → counter-proposal), and discusses the notice in its own words instead of copying it. It shows the language expected at C2: concession and contrast ('durchaus nachvollziehen … hingegen'), nominal style ('das pauschale Verbot', 'Stichproben mit einem Messgerät') and Konjunktiv II, which makes a proposal polite but firm ('So blieben die Ruhezeiten … gewahrt'). On Level Exams your text is scored by AI for task fulfilment, text structure, expression and formal accuracy; the task maximums (18 and 22) are ÖSD's official values.

Sprechen · Speaking

Teil 1

Sample answers

- **Das Gespräch eröffnen und das Anliegen nennen** „Guten Tag, mein Name ist Demir, ich wohne in der Gartengasse vierzehn und spreche für die Hausgemeinschaft. Ich rufe an, weil unser Aufzug seit nunmehr drei Wochen stillsteht und unsere beiden E-Mails bislang unbeantwortet geblieben sind." — In the first two sentences, say who you are, whom you are speaking for and why you are calling. Start with facts, not accusations: since when, and what has been tried so far. 'nunmehr' and 'bislang' sound formal yet natural; mentioning the unanswered e-mails calmly prepares the ground for being firmer later on.
- **Die Dringlichkeit begründen** „Für die meisten von uns ist das lästig, für Frau Huber im fünften Stock aber ein ernstes Problem. Sie ist vierundachtzig und hat seit drei Wochen ihre Wohnung nicht verlassen, nicht einmal für einen Arzttermin." — A real person and a concrete consequence (she cannot even get to a doctor's appointment) show urgency far better than an abstract complaint. The comparison 'Für die meisten … für X aber …' sets the priority without exaggerating; 'nicht einmal' (not even) sharpens the point with a single detail.
- **Auf den Einwand reagieren** „Dass das Ersatzteil erst bestellt werden musste, verstehe ich. Umso wichtiger wäre es allerdings gewesen, uns rechtzeitig darüber zu informieren. Bis wann kann die Wartungsfirma die Reparatur verbindlich zusagen?" — Acknowledge the objection first, then return to your request; ignoring it would stall the conversation. 'Umso wichtiger wäre es gewesen' (that made it all the more important) criticises the past omission politely but clearly, using Konjunktiv II in the past. Don't settle for a vague 'bald' (soon); ask for a specific date.
- **Nachhaken, wenn das Gegenüber ausweicht** „Ich verstehe, dass Sie das nicht allein entscheiden können. Dann sagen Sie mir bitte, wer es kann, und bis wann ich mit einem Rückruf rechnen darf." — Evasive answers such as 'I'm not authorised' or 'it depends on the company' are the usual obstacles in a phone task. Show understanding, then pin the responsibility down to a specific person and time. Keep your tone calm: firmness comes from clear questions, not from raising your voice.
- **Eine Übergangslösung aushandeln** „Bis dahin brauchen wir eine Übergangslösung. Wäre es denkbar, dass die Hausverwaltung für Frau Huber einen Tragedienst organisiert, zumindest für ihre Arzttermine?" — Don't just repeat the problem; propose a workable solution, which makes it easier for the other side to say yes. 'Wäre es denkbar, dass …' frames the request as a suggestion rather than a demand; limiting it with 'zumindest' (at least) opens the door to a compromise.
- **Die Mietminderung ansprechen und das Ergebnis festhalten** „Was die Miete betrifft, halten wir eine Minderung für die Wochen ohne Aufzug für angemessen. Darf ich kurz zusammenfassen: Die Reparatur erfolgt bis Freitag nächster Woche, Sie melden sich morgen wegen des Tragedienstes, und die Mietminderung bestätigen Sie uns schriftlich?" — Open a sensitive money matter as a new point with 'Was … betrifft'. Summing up what has been agreed and asking for written confirmation at the end is the clearest proof that you have achieved your goal ('Anliegen durchsetzen'): it is obvious what the call has led to.

In the real exam the speaking module starts with 20 minutes of preparation and takes about 15–20 minutes. There are three tasks: resolving a problem on the phone (Aufgabe 1, 12 points), presenting a topic on the basis of a handout (Aufgabe 2, 14 points) and answering questions on your presentation while defending your position (Aufgabe 3, 14 points). The module is worth 40 points and is passed on its own with at least 24. On the phone, describing the problem is not enough; the instructions say 'Klären Sie das Problem und setzen Sie Ihr Anliegen durch', so you are expected to reach a concrete result despite objections. In the preparation time, note your goals (here: a date, an interim solution, a rent reduction), likely objections and a compromise you could accept. Be polite but firm: Konjunktiv II (wäre, könnte) softens a request, while a summary and a request for written confirmation make it binding. On Level Exams an AI partner with pre-recorded lines plays

the other side of the call, and you cannot delete a recording and start again. Your speech is scored by AI; the task maximums (12, 14, 14) are ÖSD's official values.

To take the full mock exam with real timing, uninterrupted audio and automatic scoring: https://levelexams.com/en/osd-c2-exam

Level Exams is an independent preparation service, not affiliated with telc gGmbH, the Goethe-Institut or the ÖSD. The tasks were written by Level Exams and are not taken from official exams.